

Medium: **www.allgemeine-zeitung.de**

Datum: **online seit 2. November 2010**

Seite: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/heidesheim/9588517.htm>

HEIDESHEIM

Bürger sollen an Sonne verdienen

02.11.2010 - HEIDESHEIM

Von Jan Strozyk

SOLAR-ENERGIE Gemeinde informiert

„Mit der Sonne Geld verdienen“, lautet der Werbeslogan der Gesellschaft für dezentrale erneuerbare Energien (Gedea) aus Ingelheim. Die Idee dabei ist, dass sich die Bürger in eigens gegründete Kommanditgesellschaften einkaufen und so die erneuerbaren Energien vor Ort fördern und gleichzeitig Gewinne aus dem erzeugten Strom generieren können. Nun luden VG-Bürgermeister Joachim Borrmann und Gedea-Geschäftsführer Wilfried Haas zu einer Informationsveranstaltung.

In Zusammenarbeit mit der VG Heidesheim realisiert die Gedea derzeit zwei neue Solarenergie-Projekte. Das Dach des Kindergartens in Wackernheim ist bereits mit Solarmodulen bestückt und wird in den kommenden Tagen ans Netz gehen, die Hauptschule in Heidesheim soll ab Mitte Dezember auch Strom aus Sonnenenergie liefern.

Auf dem Dach des Kindergartens sind 453 Quadratmeter Solarmodule verlegt, die eine Spitzenleistung von 49 Kilowatt liefern sollen. Mehr Platz bot das Dach der Hauptschule, 774 Quadratmeter werden hier zur Gewinnung von voraussichtlich bis zu 115 Kilowatt genutzt. In der Kooperation vermietet die VG die Dachflächen an die Gedea, die wiederum mit Hilfe von Kommanditbeteiligungen die Solaranlagen errichtet und betreibt. Die Projekte haben eine kalkulierte Laufzeit von mindestens 20 Jahren.

„Der Vorteil einer dezentralen Energieversorgung liegt für uns auf der Hand“, sagt Wilfried Haas. „Der Strom wird dort produziert, wo er auch gebraucht wird. Und Gesellschafter können beim Sonntagsspaziergang sehen, wie ihre Investition arbeitet.“

Für die Bürgerbeteiligungen in Rheinhessen hat die Gedea die SolarStrom-Deins KG gegründet. Zusammen mit den im Bau befindlichen Anlagen betreiben sie elf Solarstrom-Projekte in der Region, allesamt zu rund einem Drittel durch Kommanditkapital finanziert - also Investitionen durch Bürger. Dabei gibt es verschiedene Modelle und Laufzeiten, die ab einer Einlage von 2 000 Euro lang- oder mittelfristig zwischen 4,5 und 6 Prozent Zinsen abwerfen.

Markus Bernhar, Vertriebsleiter der Gedea Ingelheim, zeigt sich zufrieden mit der bisherigen Resonanz. „Wir von der Gedea übernehmen mittlerweile bundesweit die Verwaltungsaufgaben von vier Kommanditgesellschaften mit Bürgerbeteiligungen. Alle laufen bisher sogar besser als in den Prognosen berechnet.“